

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! TIEBELTAL UND WIMITZERBERGE

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1. Juli 2022 – 31. Dezember 2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Tiebental und Wimitzerberge
Geschäftszahl der KLAR!	C264979
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Feldkirchen
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 19.680 Die KLAR! Region Tiebental und Wimitzerberge liegt im Herzen Kärntens, am Nordrand des Klagenfurter Beckens. Die vier beteiligten Gemeinden (Feldkirchen, Himmelberg, Steuerberg und St. Urban) liegen im Bezirk Feldkirchen und weisen sehr ähnliche strukturelle Voraussetzungen auf: Land- und Forstwirtschaftlich geprägte Region mit einem Waldanteil von über 60%, flache und daher sich schnell erwärmende Badeseen, landschaftlich geprägt durch die umliegenden Berge, etc.
Website der KLAR!:	http://klar.fenergierreich.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Amthofgasse 3, 9560 Feldkirchen Mo und Mi, 8:00 bis 12:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DIDI ⁱⁿ Elke Müllegger klar@fenergierreich.at 0664.3738672 DIDI ⁱⁿ Elke Müllegger hat an der BOKU Landschaftsplanung und -pflege sowie ökologische Landwirtschaft studiert. Sie hat über 10 Jahre in der EZA gearbeitet. Für diese Tätigkeiten wurde sie 2014 zur FEMtech Expertin zum Thema Wasser vom BMVIT ausgezeichnet. Frau Müllegger ist gut in der regionalen Klimawandelszene verankert, sie hat u.a. 2020 den Lehrgang zur Kommunalen Klimaschutzbeauftragten abgeschlossen. Seit 2020 ist Elke Müllegger KLAR! Managerin.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20h/Woche Verein FEnergyreich
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1. Juli 2021

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Region ist eines der hagelgefährdetsten und gewitterreichsten Gebiete Österreichs. Somit wird ein Anstieg der extremen Niederschlagsereignisse wie vermehrte Gewitterneigung und ihre negativen Folgen wie Überschwemmungen, Vermurungen, Hagel, Hangwässer, Bodenerosion und Windwurf prognostiziert. Andererseits findet ein Anstieg der Durchschnittstemperatur und der Hitzetage statt. Dies führt unter anderem zu einem Temperaturanstieg der Badeseen und damit verbundene Auswirkungen auf das Ökosystem See. Auch die Wälder der Region leiden unter den längeren und sehr heißen Trockenperioden. Es steigt die Waldbrand- und Sturmschadensgefahr und es findet ein vermehrtes Aufkommen von Forstschädlingen (zB Buchdrucker) statt, gepaart mit hohem Wilddruck. In der Landwirtschaft kommt es immer wieder zu Ernteaussfällen durch lange Trockenperioden.

Es werden auch die Frosttage weniger. Damit verbunden ist ein früherer Beginn der Vegetationsperiode bei jedoch bestehenbleibender Frostgefahr. In der Landwirtschaft führt dies zu Ernteaussfällen durch höhere Frühjahrestemperaturen, gekoppelt mit frühem Austrieb und Spätfrösten. Eine weitere Herausforderung ist die Verkürzung der Schneedeckendauer in den Wintermonaten vor allem in Lagen unter 1000m. Dies betrifft vor allem das Schigebiet Simonhöhe in St. Urban, es fürchtet um Schneesicherheit.

Eine weitere Herausforderung sind öffentliche Plätze und Spielplätze in den vier KLAR! Gemeinden die aktuell kaum beschattet sind und daher in den Sommermonaten kaum genutzt werden.

Die **Ziele der KLAR! Tiebeltal und Wimitzerberge** können wie folgt zusammengefasst werden:

- Bewusstseinsbildung und Aufzeigen von Handlungsoptionen im Bereich Klimawandelanpassung.
- Förderung der Biodiversität und Ökosystemleistungen in der Land- und Fortwirtschaft.
- Stärkung der Eigenvorsorge und von professionellen Einsätzen im Katastrophenfall.
- Forcierung von „ClimateProofing“ in der Raumentwicklung und bei öffentlichen Bau- und Infrastrukturvorhaben.
- Verbesserung der vielfältigen Funktionen von urbanen Frei- und Grünräume.
- Forcierung eines nachhaltigen und sanften Tourismus.

Zur Erreichung der oben definierten Ziele wurden folgende **Themenschwerpunkte** festgelegt:

- Land- und Forstwirtschaft: Bildungsangebot für Kinder- und Jugendliche, Humusaufbau in der Landwirtschaft sowie klimafitter Wald und Neophyten.
- Katastrophenschutz: Waldbrandbekämpfung und Prävention, Notfallpläne für die Wasserversorgung.
- Raumordnung, Klimafittes Bauen und Sanieren: Klimacheck für öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben, sowie für das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK), Beratungsangebot und Informationsoffensive für klimafittes Bauen und Sanieren.
- Klimafitte Freiräume für Friedhöfe, Schulen, Dorfplatz, Firmengelände, für Kinder und Jugendliche und Parkplatzentsiegelung.
- Tourismus / Gesundheit: Umsetzung eines Klimaradwegs.
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung.

3. Eingebundene Akteursgruppen

In den 11 Maßnahmen werden unterschiedlichen **Ziel- bzw. Akteursgruppen** angesprochen, diese sind:

- Kinder von 3 bis 10 Jahre (Kindergarten, Volksschule), Pädagog:innen, Jugendliche
- Landwirt:innen, Bäuerinnen, Bauern und Gärtner:innen
- Waldbesitzer:innen, Förster und Forstwirte
- Menschen mit Garten, Gemüsegarten bzw. Hochbeet
- Diverse Einsatzorganisationen, vor allem Feuerwehren
- Gemeindebedienstete, Bauhofmitarbeiter:innen sowie politische Vertreter:innen der vier Gemeinden
- Bauschaffende, Baufirmen und Bauträger
- Weinbauverein Feldkirchen
- Öffentlichkeit, Einwohner:innen der vier Gemeinden

In der aktuellen Phase werden alle genannten Akteursgruppen angesprochen, da alle Maßnahmen bereits gestartet haben und noch keine Maßnahme vollständig abgeschlossen wurde.

Folgende **neue Akteure** konnten in die Umsetzung der KLAR! Tiebental und Wimitzerberge integriert werden:

- Lokale Unternehmer:innen (zB Firma Witasek, Naturgärtnerei Wedenig, Baumschule Teuffenbach, etc)
- Tourismus Feldkirchen und Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge Tourismusmanagement GmbH
- Strandbad Urbansee und Goggaussee
- Verein Hand in Hand
- Biohof Grosshard
- Feuerweherschule Kärnten und Feuerwehrjugend des Bezirks Feldkirchen
- Raumplaner:innen in Kärnten
- FH Spittal an der Drau
- Klimabündnis Kärnten
- Schulgemeindefverband
- Jugendzentrum Arche der Katholischen Kirche Kärnten
- MyLife Mobile Jugendarbeit Feldkirchen

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

0
Projektmanagement

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

06/22
05/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Maßnahme 0 umfasst das komplette Projektmanagement, dies beinhaltet:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Finanzielle Abwicklung (2) Berichtlegung an Fördergeber (3) Allgemeine Koordination und Kommunikation (4) Teilnahme an Besprechungen, Veranstaltungen, Schulungen, etc. (5) Büro inkl. Bürokosten, Büroausstattung, IT, Büromaterial, Telefon, Internet. <p>Die Teilnahme bzw. (Mit-) Organisation von Veranstaltungen / Aktivitäten, die keiner Maßnahme zuordenbar sind, werden im Folgenden aufgezählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Die Klima 2022 - Der Tag für die Kärntner Gemeinden auf dem Weg zur Klimaneutralität“, 11.11. 2022, Klagenfurt Messe. Teilnahme als DiskutantIn am Podium zum Thema Vorsorge, Anpassung und rasche Hilfe in Zeiten der Klima- und Gesundheitskrise: „Vorsorge, Bewusstseinsbildung & Hitze“. • Obstbaumaktion am 01.04. 2023 in Feldkirchen in Kooperation mit der Baumschule Teuffenbach und der Stadtgemeinde Feldkirchen (Abteilung Umwelt).
--

- Weinwandertag in Kooperation mit dem Weinbauverein Feldkirchen Ossiachersee: Am 11.09. 2022 mit 70 Teilnehmenden und am 10.09.2023 mit 40 Teilnehmenden.
- Teilnahme in der Ö1 Radiosendung Punkt Eins zum Thema Extremwetter und Klima am 18.07. 2023.
- Setzen von 12 klimafitten Bäumen im Stadtgebiet der Gemeinde Feldkirchen (2 Bäume Spielplatz St. Ulrich, 2 Bäume öffentliches Strandbad Maltschacher See, 4 Bäume Parkplatz Retzer, 2 Bäume Verkehrsinsel Gurktaler Str.).
- KLAR! und KEM-Stand beim Tag der offenen Tür (08.10. 2022) beim Wasserverband Ossiachersee.
- Advent-Werkstatt Vogelhausbau am 08.12. 2023 in der FF Poitschach in Kooperation mit dem AV Feldkirchen.

Maßnahme
Titel:

1
GartenKinder 2.0

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

06/22
05/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Maßnahme 1 ist eine Fortsetzung und Weiterentwicklung aus der Umsetzungsphase. Die GartenKinder 2.0 besteht aus drei Arbeitspaketen:

- (1) Klima-Bildungsreihe GartenKinder
- (2) Umsetzung Outdoorklassenzimmer
- (3) Klimacamp

Die Klima-Bildungsreihe **GartenKinder** zielt auf Bewusstseinsbildung im Bereich Natur / Umwelt / Klima für Kindergarten- und Volksschulkinder ab. Die Workshops finden in Kooperation mit dem Gartenhof der Diakonie Waiern, ein Bio-Gemüsebetrieb für Menschen mit Behinderung, sowie dem Bio-Betrieb Gut Grosshard statt. Folgende Workshops wurden bereits durchgeführt:

- Gartenhof der Diakonie de la Tour: 22.06.2022, VS Feldkirchen; 30.06.2022, VS Feldkirchen; 21.09.2022, VS Feldkirchen; 05.10.2022, VS Feldkirchen; 19.10.2022, Kindergruppe Mikiwa; 29.03.2023, VS Feldkirchen; 12.4.2023, VS Feldkirchen; 26.04.2023, VS Feldkirchen.
- Gut Grosshard: 02.05.2023, VS St. Martin; 09.05.2023, VS Feldkirchen; 23.05.2023, VS Feldkirchen; 30.05.2023, VS Feldkirchen; 06.06.2023, VS Himmelberg; 13.06.2023, Kindergruppe Mikiwa; 27.06.2023, VS Feldkirchen.

Bei der KPC wurde in Maßnahme 5 um eine Änderung angefragt und genehmigt: Indikatorerweiterung auf insgesamt 25 GartenKinder Workshops und einhergehende Budgetverschiebung von zusätzlichen EUR 3.056,-.

Am 14.03.2023 war die Puppenspielerin Elfriede Scharf vom Kuddel Muddel Theater mit dem Stück „**Felix im Baum**“ zu Gast. Das Kinderpuppenstück zum Thema

Klimawandelanpassung war ausverkauft. Die Veranstaltung war ein Kooperationsprojekt mit dem Kultur-Forum Amthof.

Die Errichtung des **Outdoorklassenzimmers** wurde mit November 2023 abgeschlossen. Am Flatschacher See, ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet in Feldkirchen, wurde im Zuge einer Spielplatzweiterung (Projekt Ach Flatsch!) und eines einhergehenden partizipativen Planungsprozesses ein Outdoorklassenzimmer umgesetzt. Bei der Umsetzung wurde Wert auf Naturmaterialien, Schlichtheit und Beschattung gelegt. Das Klassenzimmer steht allen Schulen zur freien Nutzung zur Verfügung.

Als einwöchige Sommerbetreuung für Volksschulkinder fand vom 24. – 28. Juli 2023 das erste **Klima- und Outdoorcamp** statt. Basecamp war das Gut Grosshard. Das Camp fand in Kooperation mit dem Alpenverein Feldkirchen statt und bot den Kindern ein abwechslungsreiches Programm aus Klima- / Umweltbildung und sportlichen Outdooraktivitäten. Insgesamt nahmen 17 Kinder am Camp teil. Für Sommer 2024 ist ein zweites Camp geplant.

Ziele

Alle angestrebten Ziele wurden mit der Maßnahme erreicht:

- ✓ Förderung von Subsistenz- und Kreislaufwirtschaft, sowie Resilienz.
- ✓ Langfristige Änderung des Konsumverhaltens.
- ✓ Lernen im Tun für Groß und Klein.
- ✓ Auseinandersetzung mit Natur und Umwelt.
- ✓ Aufzeigen der Zusammenhänge von menschlichem Verhalten und Natur / Umwelt / Klima.

Meilensteine

Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht:

- ✓ Neues GartenKinder Programm fertiggestellt.
- ✓ Partizipativer Planungsprozess / Ideenwettbewerb ist abgeschlossen.
- ✓ Outdoorklasse eröffnet.
- ✓ Programm für Klimacamps fertiggestellt und ausgeschrieben.
- ✓ Erstes Klimacamp durchgeführt.

Leistungsindikatoren

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • 15 GartenKinder Workshops + 10 Workshops aus Maßnahme 5. • 1 Partizipativer Planungsprozess / Ideenwettbewerb. • 1 Outdoorklassenzimmer errichte. • 2 Klimacamps durchgeführt. | <ul style="list-style-type: none"> ✓ 16 GartenKinder Workshops. ✓ 1 Partizipativer Planungsprozess / Ideenwettbewerb. ✓ 1 Outdoorklassenzimmer errichte. ✓ 1 Klimacamps durchgeführt. |
|---|---|

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie softe und fokussiert auf Bewusstseinsbildung bei Kindern und Erwachsenen. Die Maßnahme zielt auf die Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit Natur und Umwelt, sowie auf das Aufzeigen der Zusammenhänge von menschlichem Verhalten und Natur / Umwelt / Klima ab.

Maßnahme
Titel:

2
Dem Humus auf der Spur

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01/24
03/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Es fanden erste Vorbesprechungen mit der Ökoregion Kaindorf statt. Die detailierte Planung und Umsetzung starten mit Jänner 2024.

Ziele

Die Maßnahme startet erst mit Anfang 2024, somit wurde noch keines der folgenden Ziele erreicht:
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Bodengüte und damit bessere Anpassungsfähigkeit bei Extremwetterereignissen. • Sensibilisierung der Landwirt:innen, Bauern / Bäuerinnen und Gärtner:innen. • Durchführung einer Potentialanalyse zu CO2 Zertifikathandel.

Meilensteine

Die Maßnahme startet erst mit Anfang 2024, somit wurden noch keine der folgenden Meilensteine abgearbeitet:
<ul style="list-style-type: none"> • Erste Veranstaltung durchgeführt. • Bei erstem:r Landwirt:in / Gärtner:in Bodenanalyse durchgeführt. • Erste Nachbesprechung durchgeführt. • Start Potentialanalyse für einen CO2 Zertifikatehandel.

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • 2 Fachvorträge / Workshops durchgeführt. • 20 Bodenanalysen durchgeführt. • 1 Nachbesprechung durchgeführt. • 1 Potentialanalyse durchgeführt. 	<p>Noch keine Leistungsindikatoren erfüllt.</p>
---	---

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie softe und fokussiert auf Erhalt der Biodiversität und Resilienz. Der Humusaufbau zielt auf die langfristige Verbesserung des Bodens ab und ist somit auf eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft ausgerichtet.

Maßnahme
Titel:

3
Wald – Wild - Jagd

Start (TT.MM.JJ)

10/22

Ende (TT.MM.JJ)	12/24	
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Zwei Planungstreffen (17.01. und 14.11. 2023) mit DI Markus Wedenig (IB Wedenig) und Dr. Eckhard Senitza (IB Waldplan) fanden bereits statt. Beide Experten waren in der Umsetzungsphase maßgeblich in der Maßnahme zum klimafitten Wald beteiligt. Vor allem Herr Senitza ist ein lokal angesiedelter Spezialist zum Thema Naturverjüngung.</p> <p>Anschließend an das zweite Treffen wurde ein detaillierter Programmentwurf für die konkrete Umsetzung der Maßnahme ab Februar 2024 entwickelt. Dieser befindet sich gerade in interner Abstimmung.</p>	
Ziele	<p>Die Maßnahme wurde bereits detailliert geplant. Deren Umsetzung startet mit Februar 2024, daher wurden noch keines der folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung einer zukunftsfähigen, klimafitten Waldwirtschaft. • Bewusstseinsbildung zur klimaresilienten Waldstruktur. • Beitrag zur Schaffung von Verständnis zwischen Jäger:innen und Waldbesitzer:innen. 	
Meilensteine	<p>Die konkrete Umsetzung der Maßnahme beginnt mit Februar 2024, somit wurden noch keine der folgenden Meilensteine abgearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Veranstaltung durchgeführt. • Weiterführung der Beratungen medial angekündigt. • Erste Beratung durchgeführt. 	
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Veranstaltungen. • 1 Zeitungsartikel in den regionalen Medien. • 10 Beratungen. 	Noch keine Leistungsindikatoren erfüllt.
Gute Anpassung	<p>Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie softe und fokussiert auf den Erhalt des Ökosystems Wald bzw. auf den langfristigen Umbau auf eine resiliente Waldstruktur. Der Schwerpunkt der Maßnahme liegt auf Bewusstseinsbildung. Die Maßnahme zielt auf den Erhalt bzw. die Anpassung der Ressource Wald ab, sowie der Förderung der biologischen Vielfalt, der Produktivität, der Erneuerungsfähigkeit und Vitalität. Die Aktivität erfüllt somit die Kriterien der Nachhaltigkeit.</p>	
Maßnahme	4	
Titel:	Invasive Neophyten – Was tun?	
Start (TT.MM.JJ)	04/23	

Ende (TT.MM.JJ)	09/24	
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Maßnahme 4 findet in Kooperation mit Maßnahme 3 statt. An zwei bisher stattgefundenen Planungstreffen (17.01. und 14.11. 2023) mit DI Markus Wedenig (IB Wedenig) und Dr. Eckhard Senitza (IB Waldplan) wurden beide Maßnahmen besprochen.</p> <p>Bis zur Abgabe des Zwischenberichts wurde ein detaillierter Programmentwurf für die konkrete Umsetzung der Maßnahme ab März 2024 ausgearbeitet.</p>	
Ziele	<p>Die Maßnahme wurde bereits detailliert geplant. Deren Umsetzung startet mit März 2024, daher wurden noch keines der folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Biodiversität. • Sensibilisierung und Bewusstsein schaffen zu invasiven Neophyten. • Steigerung des Problembewusstseins. • Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. • Gemeinsame Aktionen gegen Neophytenausbreitung durchführen. 	
Meilensteine	<p>Die Maßnahme befindet sich erst in der Planungsphase, daher wurden noch keine der folgenden Meilensteine abgearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Broschüre fertiggestellt. • Veranstaltung durchgeführt. • Erste Rodungsaktion durchgeführt. 	
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Veranstaltung. • 1 Broschüre. • 4 Rodungsaktionen. • 1 Artikel in den regionalen Medien. • 2 Posts auf Facebook. 	Noch keine Leistungsindikatoren erfüllt.
Gute Anpassung	<p>Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie weiche und fokussiert auf den Erhalt des Ökosystems Wald bzw. auf den langfristigen Umbau auf eine resiliente Waldstruktur. Der Schwerpunkt der Maßnahme liegt auf Bewusstseinsbildung. Die Maßnahme zielt auf den Erhalt bzw. die Anpassung der Ressource Wald ab, sowie der Förderung der biologischen Vielfalt, der Produktivität, der Erneuerungsfähigkeit und Vitalität.</p>	
Maßnahme	5	
Titel:	Waldbrand & Blackout	

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01/23
02/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Maßnahme Waldbrand & Blackout gliedert sich in drei Arbeitspakete:

- (1) Tagung zum Thema Waldbrand
- (2) Informationskampagne Blackout / Strommangellage
- (3) Notfallplan - Wasserversorgung

Das erste Paket **Tagung zum Thema Waldbrand** wurde bereits vollständig umgesetzt. Der zweitägigen Veranstaltung gingen 5 Koordinationstreffen mit dem Organisationsteam voraus (ua mit BFK Ludwig Konrad, Stefan Wernig vom Landesfeuerwehrkommando, Horst Blaha und Roland Gutzinger vom der FF Poitschach). Die Veranstaltung selbst startete am Fr. 13.10. 2023 (13 Uhr) mit einem Vernetzungstreffen und Rundgang in der Feuerweherschule Kärnten. Um 18:00 Uhr fand anschließend ein Vortragsabend zum Thema Waldbrand – Prävention und Bekämpfung (Details siehe Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit) statt. Der Vortrag war mit über 80 Teilnehmenden, vor allem aktive Feuerwehrleute, sehr gut besucht. Am Sa. 14.10. 2023 fand noch eine Übung der Feuerwehrjungend des Bezirks Feldkirchen mit Schwerpunkt Waldbrand statt. Im Stationenbetrieb wurde den Kindern und Jugendlichen das Thema anschaulich und spannend vermittelt. Zum Abschluss des Vormittags wurden noch vier zukünftige Schattenbäume bei einem Kinderspielplatz in St. Urban gesetzt.

Für das Arbeitspaket **Informationskampagne Blackout / Strommangellage** wurde bei der KPC um Änderung angesucht und genehmigt. Das Land Kärnten führte im Jahr 2022 eine eigene Informationskampagne zum Thema „#Kärnten-TagX - Der Tag, an dem in Kärnten das Licht ausgeht“ durch. Nach mehrmaliger Nachfrage und Anfrage um eine Kooperation in der zuständigen Abteilung 3 wurde darauf hingewiesen, dass von Seiten der Landesregierung Kärnten über das Thema Blackout ausreichend informiert wird / wurde. Der zu erreichende Indikator wurde abgeändert und die budgetierten Kosten werden in Maßnahme 1 verschoben.

In den Gemeinden St Urban und Steuerberg wird gerade eine **IST-Zustandserhebung zur Wasserversorgung** durchgeführt. Ergebnisse werden für das erste Halbjahr 2023 erwartet und anschließend die weitere Vorgangsweise beschlosssen.

Ziele

Einige Aktivitäten der Maßnahme wurden schon vollständig umgesetzt, andere befinden sich noch in Umsetzung. Dies spiegelt sich auch in der Zielerreichung wider:

- ✓ Verbesserung des Vorbereitet-Seins der Einsatzorganisationen im Falle von Waldbrand sowie Blackout / Strommangellage.
- ✓ Sensibilisierung und Bewusstsein schaffen in der Bevölkerung.
- Notfallpläne für die Wasserversorgung liegen vor.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Da sich einige Aktivitäten noch in Umsetzung befinden, wurden noch nicht alle Meilensteine abgearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Tagung Waldbrand durchgeführt. • Workshop zu Blackout / Strommangellage durchgeführt. • Ist – Analyse für die Wasserversorgung von St. Urban und Steuerberg vorhanden. • Notfallpläne zur Wasserversorgung erstellt. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Tagung inkl. Feuerwehrrübung. • 2 IST-Analysen zur Wasserversorgung. • 2 Notfallpläne. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Tagung inkl. Feuerwehrrübung.

Gute Anpassung

<p>Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist soft und fokussiert auf Bewusstseinssteigerung und Wissenszuwachs sowie auf informelle Vernetzung der involvierten Akteur:innen ab.</p>

Maßnahme
Titel:

6
KlimaCheck für öffentliche Vorhaben

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

09/22
11/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Der KlimaCheck für öffentliche Vorhaben besteht aus zwei Arbeitspaketen:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) KlimaCheck für öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben. (2) KlimaCheck für die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts. <p>Im Arbeitspaket KlimaCheck für öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben fand ein erstes Planungstreffen mit Stadtrat Christoph Gräfling und Umweltausschussvorsitzenden Roland Gutzinger am 11.12. 2023 statt. Ein Vorschlag zu einem Gemeinderatsbeschluss wird in der nächsten Sitzung 2024 des Umweltausschusses Feldkirchen diskutiert.</p> <p>Der KlimaCheck für die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) stellte sich als Arbeitspaket mit vielen Hürden in der Umsetzung heraus. Seit Jänner 2021 gibt es in Kärnten ein neues Raumordnungsgesetz. Für die Umsetzung auf Gemeindeebene bedarf es jedoch eines Leitfadens, der bis dato nicht vorhanden bzw. vom Land Kärnten freigegeben wurde. Dennoch fanden in den vergangenen 1,5 Jahren neben Treffen mit den Gemeinden zum Thema ÖEK auch 4 Treffen mit Vertreter:innen der Landesregierung Kärnten statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Christina Morak von der Abteilung 8 (15.11. 2022). Anschließend an dieses Treffen wurde ein Workshopkonzept zum Thema ÖEK und Klima ausgearbeitet und der Abteilung 8 übermittelt. • Mit Christina Morak und Günther Sickl (Abteilung 8) sowie mit den Raumplanern Wurzer und Knappinger (12.12. 2022).

- Mit Michael Angermann, Abteilung 3 (12.01. 2023) und KLAR! Kolleg:innen aus Kärnten. Besprechung einer möglichen weiteren gemeinsamen Vorgangsweise und gemeinsamen Workshops in den KLAR! Regionen.
- Mit Vertreter:innen der Abteilung 3 (Sabine Polesnik, Michael Angermann, Julia Wölcher und Nadine Schneeberger) und KLAR! Kolleg:innen aus Kärnten. Vorstellung des zukünftigen Leitfadens, der jedoch noch auf politische Freigabe wartet sowie gemeinsames Überlegen wie die KLAR! Regionen unterstützen können. Überarbeitung des Workshopkonzepts plus Übermittlung an die Abteilung 3.

Ziele

- Die Maßnahme befindet sich in Umsetzung. Jedoch wurde noch keines der folgenden Ziele vollständig erreicht:
- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung zu Klimawandel bei Entscheidungsträger:innen.
 - Eine Kriterienliste für Klima-Check wurde erstellt.
 - KlimaCheck wurde im Gemeinderat diskutiert.
 - Bei zukünftigen öffentlichen Bau- und Infrastrukturvorhaben sowie bei der Überarbeitung des Örtliche Entwicklungskonzepte werden klimarelevante Kriterien berücksichtigt.

Meilensteine

- Die Maßnahme befindet sich in Umsetzung. Es wurden noch keine der folgenden Meilensteine vollständig abgearbeitet:
- Erster Workshop zu KlimaCheck hat stattgefunden.
 - Erster Kriterienkatalog wurde erstellt.
 - KlimaCheck wurde im Gemeinderat diskutiert.

Leistungsindikatoren

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • 4 Vorträge / Workshops. • 1 allgemeiner Kriterienkatalog für Kärntner Gemeinden. • 2 Kriterienkataloge für die KLAR! Region Tiebeltal und Wimitzerberge • 4 vorbereitete Gemeinderatsbeschlüsse. • 1 Artikel in den Regionalmedien. • 1 überregionaler medialer Beitrag. | <p>Noch keine Leistungsindikatoren vollständig erfüllt.</p> |
|---|---|

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist soft und zielt darauf ab, öffentliche Bau- und Infrastrukturvorhaben sowie die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ökologisch verträglicher zu gestalten.

Maßnahme

7

Titel:

Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung

Start (TT.MM.JJ)

01/24

Ende (TT.MM.JJ)

04/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Maßnahme Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung besteht aus zwei Arbeitspaketen:

- (1) Beratungsangebot Klimafitte Bau- und Sanierungsberatung.
- (2) Informationsoffensive klimafittes Bauen und Sanieren.

Das **Beratungsangebot** klimafittes und ökologisches Bauen und Sanieren wurde gemeinsam mit Arch. Dipl.-Ing. Gerhard Kopeinig vom Architekturbüro ARCH + MORE entwickelt. Pro Gemeinde findet ein Beratungstag statt. Interessierte sowie die Gemeinden selbst können Termine vereinbaren und sich vor Ort im eigenen Gebäude / Neubau vom Experten individuell beraten lassen. Die Termine wurden wie folgt festgelegt: 23. Februar sowie 01., 08. und 15. März 2024.

Die **Informationsoffensive** wurde bereits vollständig umgesetzt. Es fanden zwei Veranstaltungen statt:

- Natur im Garten Vortrag Klimawandelanpassung durch attraktive Begrünung und naturnahe Gartengestaltung am 24. Oktober 2023 im Dorfgemeinschaftshaus Wachsenberg der Gemeinde Steuerberg. Aus der Praxis berichtete Diⁱⁿ Lena Uedl-Kerschbaumer von lena plant.
- Infoabend Klimafittes Bauen – Sanieren ist das neue Bauen am 09. November 2023 in der Fachhochschule Spittal / Drau. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit den Kärntner KEMs und KLARs statt und wurde als Hybridveranstaltung geführt. Vortragende waren Stefan Breuer von der FH Kärnten, der Architekt Georg Riesenhuber sowie die Energieberaterin Edith Jäger.

Ziele

Die Maßnahme befindet sich in Teilbereichen noch in Umsetzung, die folgenden Ziele wurden noch nicht vollständig erreicht:

- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung Bauschaffender, Baufirmen, Bau-träger, etc. zu klimafittes Bauen und Sanieren.
- Beratungsangebot für ökologisches und klimafittes Bauen und Sanieren schaffen.

Meilensteine

Einige Meilensteine wurden bereits abgearbeitet:

- ✓ Beratungsangebot entwickelt.
- Erster Beratungstermin durchgeführt.
- ✓ Vortrag / Workshop abgehalten.
- Bericht in den lokalen Medien erschienen.

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • 16 Beratungstermine. • 1 Veranstaltung. • 2 Medienberichte. • 2 Posts auf Facebook. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Veranstaltungen. ✓ 2 Posts auf Facebook.
--	---

<p>Gute Anpassung</p>	<p>Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist softe und zielt darauf ab mehr Bewusstsein zu ökologisch und klimagerecht gebauten oder sanierten Häusern zu schaffen.</p>
<p>Maßnahme Titel:</p>	<p>8 Vielfalt statt Einfalt auf öffentlichen Flächen</p>
<p>Start (TT.MM.JJ) Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>06/23 10/24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Maßnahme Vielfalt statt Einfalt auf öffentlichen Flächen besteht aus zwei Arbeitspaketen:</p> <ul style="list-style-type: none"> (1) Klimafitte Friedhofsgestaltung (2) Pilotprojekt zur Parkplatzentsiegelung <p>Zwei Gemeinden (Feldkirchen und St. Urban) haben Interesse an der klimafitten Friedhofsgestaltung. Beide Gemeinden haben eigene Friedhofsflächen, da sie mit großem Arbeitsaufwand und hohen Kosten pflegen.</p> <p>Im Mai 2023 fanden zwei Besprechungen mit dem zuständigen Abteilungsleiter (Peter Schiestl-Jamy) sowie der Friedhofsverwaltung der Stadtgemeinde Feldkirchen statt. Nach einer gemeinsamen Bestandsaufnahme und Auslotung von Umsetzungsmöglichkeiten wurde für die Gemeinde Feldkirchen ein Umsetzungskonzept inklusive Kostenschätzung erarbeitet. Das Konzept beinhaltet Gestaltungsmöglichkeiten für Urnengräber wie Baumbestattung, blühende Urnengräber, Wiesengräber oder Bestattung unter Weinreben sowie das Anlegen von Wildblumenwiesen. Die konkrete Umsetzung ist für das erste Halbjahr 2024 geplant.</p> <p>In der Gemeinde St. Urban ist ein Friedensforst (Urnengräber unter Bäumen) als Ergänzung zur derzeitigen Friedhofsfläche geplant. Mit der detaillierten Planung wurde DIⁱⁿ Lena Uedl-Kerschbaumer vom Landschaftsplanungsbüro lena plant beauftragt. Ein erster Entwurf wird für Jänner 2024 erwartet und im Frühjahr 2024 mit der Umsetzung gestartet.</p> <p>Im Arbeitspaket Pilotprojekt zur Parkplatzentsiegelung fand ein erstes Planungstreffen mit Stadtrat Christoph Gräfling und Umweltausschussvorsitzenden Roland Gutzinger am 11.12. 2023 statt. Anfang 2024 folgt ein nächstes Treffen mit Matthias Spieß für die mögliche Umgestaltung des Parkplatzes am Maltschacher See.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die Maßnahme wurde bereits detailliert geplant. Die konkrete Umsetzung startet mit April 2024, daher wurden noch keines der folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung zur ökologischen / klimafitten Friedhofsgestaltung. • Sensibilisierung klimafitte Parkplatzgestaltung. • Förderung der Biodiversität und Vielfalt.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Die Maßnahme befindet sich in Umsetzung. Es wurden jedoch noch keine der folgenden Meilensteine vollständig abgearbeitet:	
<ul style="list-style-type: none"> • Broschüre „Klimafitte Friedhofsgestaltung“ fertiggestellt. • Erstes „Klimafittes Grab“ fertiggestellt. • Fläche für Parkplatzplanung gefunden. • Plan eines klimafitten Parkplatzes fertiggestellt. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 200 Broschüren. • 4 Beispielgräber bepflanzt. • 1 klimafitter Parkplatz geplant. 	Noch keine Leistungsindikatoren vollständig erfüllt.

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie softe und fokussiert auf den Erhalt bzw. Steigerung der Biodiversität. Klimafitte Friedhöfe und Parkplätze sind ein wichtiger Baustein für eine lebenswerte Gemeinde.
--

Maßnahme
Titel:

9
Klimafitte Freiraumgestaltung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

08/22
09/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Die Maßnahme Klimafitte Freiraumgestaltung besteht aus vier Arbeitspaketen:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Klimafitte Schulfreiräume (+ Klimaschulen-Projekt „Schulcampus Feldkirchen plant GRÜN“) (2) Klimafitte Dorfplatzgestaltung (3) Klimafitte Gestaltung von Firmengelände (4) Klimafitte Freiräume für Kinder und Jugendliche <p>Das Arbeitspaket Klimafitte Schulfreiräume wird im laufenden Schuljahr 2023 / 2024 umgesetzt. Am 24. Oktober 2023 fand der erste partizipative Planungsworkshop in einer dritten und einer vierten Klasse der VS Feldkirchen statt. Ein zweiter Teil, in dem es um die konkrete Planung geht, folgt im Frühjahr 2024.</p> <p>Zusätzlich zum bestehenden Arbeitspaket wurde im März 2023 das Klimaschulen-Projekt „Schulcampus Feldkirchen plant GRÜN“ beim Klima- und Energiefonds eingereicht und im Mai 2023 genehmigt. Dieses Projekt ist in der Schwerpunktsetzung eine Erweiterung zu den klimafitten Schulfreiräumen. Der partizipative Planungsprozess wurde auf den gesamten Schulcluster in Feldkirchen, mit Volksschule, zwei Mittelschulen und der Polytechnischen Schule erweitert.</p> <p>Die Klasse 2c (Gerlinde Strießnig) der VS Feldkirchen besuchte am 25.01. 2023 die Ausstellung Boden für Alle im Architekturhaus Klagenfurt. Den Kindern wurde das Thema Bodenverbrauch / Bodenversiegelung mit unterschiedlichen altersangepassten Methoden nähergebracht. Anreise erfolgte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.</p>

Das Arbeitspaket **Klimafitte Dorfplatzgestaltung** befindet sich seit Start der Weiterführungsphase in Planung bzw. Umsetzung. Mit September 2022 wurde ein KLAR! Invest Projekt eingereicht. Dieses wurde vom Fördergeber abgelehnt. Daraufhin wurde mit Juni 2023 ein Naturschutzprojekt beim Land Kärnten eingereicht, jedoch nur die Bepflanzung mit biodiversitätsfördernden und klimafitten Bäumen und Sträuchern. Die Pflanzarbeiten finden im Frühling 2024 statt. Bei der diesjährigen KLAR! Invest Ausschreibung soll das Projekt nochmals eingereicht werden. Der Planungsprozess ist abgeschlossen, ein Vorentwurfsplan sowie eine Grobkostenschätzung sind vorhanden und die Gemeinde hat die nötigen finanziellen Eigenmittel zugesagt.

Die **klimafitte Gestaltung von Firmengelände** ist in der Vorbereitungsphase und wird voraussichtlich im Jahr 2024 umgesetzt.

Das Arbeitspaket **Klimafitte Freiräume für Kinder und Jugendliche** beinhaltet mehrere Aktivitäten:

- Aufwertung des Skateparks Feldkirchen in Kooperation mit MyLife – Mobile Jugendarbeit Feldkirchen und dem Jugendzentrum Arche. Von einem Zimmerer wurden Sitzbänke und Holzliegen aus Lärchenholz bedarfsgerecht gebaut und aufgestellt.
- Das Projekt Ach Flatsch! ist eine Weiterführung aus der Umsetzungsphase. Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt: drei Planungsworkshops (März / April 2022) mit Kindern und Jugendlichen inkl. öffentliche Abschlussveranstaltung (Mai 2022); Aufwertung des bestehenden Spielplatzes (Sommer 2022); 2. Platz bei der Spielplatzoffensive Kärnten und Gewinn eines Preisgeldes von 20.000€; Ausstellung des Projekts bei der Freiluft-Kunstgalerie Bilder am Eis 2023 am Weißensee; Einreichung beim Energy Globe Award 2023; Erweiterung des Spielplatzes um einen neuen Teil im Herbst 2023.
- In St. Urban wird ein bestehender Kinderspielplatz erweitert. Der Spielplatz befindet sich mit Ende 2023 in der Planungsphase und wird mit Anfang 2024 beim Land Kärnten, Abteilung 10 zur Förderung eingereicht. Neu ist dabei ein Nachhaltigkeitsbonus von 20%, den Gemeinden für nachhaltige Spielplätze erhalten können. In St. Urban ist ein klimafitter Spielplatz aus Naturmaterialien geplant.

Ziele

Einige Aktivitäten der Maßnahme wurden schon vollständig umgesetzt, andere befinden sich noch in Umsetzung. Dies spiegelt sich auch in der Zielerreichung wider:

- ✓ Förderung klimafitter Schulfreiräume und Dorfplätze.
- Kindern und Jugendlichen in Feldkirchen steht ein bedürfnisgerecht gestalteter Schulfreiraum zur Verfügung.
- ✓ Förderung zur klimafitten Umgestaltung des Dorfplatzes in St. Urban.
- Sensibilisierung zu klimafitem Firmengelände.
- ✓ Kindern und Jugendlichen steht mind. ein klimafitter gestalteter Freiraum zur Verfügung.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Einige Meilensteine wurden bereits abgearbeitet:	
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Partizipativer Planungsworkshop für Schulfreiraum durchgeführt. • Eröffnung der Ergebnis-Präsentation. • Fertigstellung Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Schulfreiraum. ✓ Partizipativer Planungsworkshop in St. Urban abgehalten. ✓ Eröffnung der Ergebnis-Präsentation. ✓ Fertigstellung Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Dorfplatz. • Best practise Beispiel der Firma Witasek ausgearbeitet. ✓ Planungsgrundlage für einen klimafitten Freiraum für Kinder und Jugendliche erstellt. ✓ Klimafitter Freiraum für Kinder und Jugendliche umgesetzt. 	
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Workshoptag in Schulen. • 1 öffentliche Präsentation der Ergebnisse. • 1 Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Schulfreiraum. • 1 Workshoptag in St. Urban. • 1 öffentliche Präsentation der Ergebnisse. • 1 Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Dorfplatz. • 1 Best practise Beispiel dokumentiert. • 2 Pläne für öffentliche Freiräume für Kinder und Jugendliche. • Mind. 1 Freiraum umgesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Workshoptag in St. Urban. ✓ 1 öffentliche Präsentation der Ergebnisse. ✓ 1 Vorentwurfsplan mit Grobkostenschätzung für Dorfplatz. ✓ 2 Pläne für öffentliche Freiräume für Kinder und Jugendliche. ✓ 2 Freiräume umgesetzt.

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist grüne sowie softe und zielt auf die nachhaltige Umgestaltung von öffentlichen und halb-öffentlichen Freiräumen ab.

Maßnahme
Titel:

10
Klimaradweg

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

09/22
03/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Der Klimaradweg wird in Kooperation mit der Tourismusregion Millstätter See - Bad Kleinkirchheim – Nockberge umgesetzt und befindet sich auf mehreren Ebenen in der Planungsphase:

- Mit den Gemeinden fand am 22. November 2022 ein erstes Planungsworkshop statt. Darin wurde die voraussichtliche Strecke und die nächsten Schritte festgelegt.
- Integration von Cool-down Places als Rastplätze in den Klimaradweg. Die Cool-down Places sind ein Kooperationsprojekt mit der KLAR! Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal und der KLAR! Nockregion. Die Suche nach diesen Plätzen wurde zwei Mal öffentlich ausgeschrieben: (1) für Schulen als Mach mit! Gewinnspiel zu kühlenden Plätzen, (2) für die Öffentlichkeit. Einreichfristen waren im Juni bzw. im Oktober 2023. Insgesamt wurden in den beiden KLAR! Region 25 Plätze eingereicht und anschließend vom Projektteam ausgewählt (20.11.2023). Im Frühjahr werden einzelne Rastplätze bereits umgesetzt und die Radroute öffentlich beworben und ins Outdoor Active Tourenplanungstool integriert.

Ziele

Diese Maßnahme befindet sich in Umsetzung, somit wurden die folgenden Ziele noch nicht vollständig erreicht:

- Förderung des sanften und nachhaltigen Tourismus.
- Verbindung von Bewegung / Sport und Bewusstseinsbildung zum Thema Klimawandel.

Meilensteine

Folgende Meilensteine wurden bereits abgearbeitet:

- ✓ Planungsworkshop umgesetzt.
- Routen- und Rastplatzplanung abgeschlossen.
- Kooperationspartner haben alle notwendigen Verträge unterschrieben.
- Klimaradweg eröffnet.

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • 2 Koordinationstreffen. • 1 Planungsworkshop. • 4 Rastplätze. • 1 Klimaradweg. • 1 Artikel in den regionalen Medien. • 2 Facebookposts. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Koordinationstreffen. ✓ 1 Planungsworkshop.
--	--

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist soft und zielt auf die Förderung der Gesundheit und somit Steigerung der Widerstandsfähigkeit klimatischen Veränderungen gegenüber ab.

Maßnahme

11

<p>Titel:</p>	<p>KLAR! Öffentlichkeitsarbeit</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>	<p>06/22</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>05/25</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die KLAR! Öffentlichkeitsarbeit setzt sich zusammen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Allgemeine Pressearbeit & Social Media (2) Klimathek (3) Refill KLAR!o <p>Die Allgemeine Pressearbeit & Social Media besteht wiederum aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienarbeit / allgemeine Pressearbeit: Die Pressekonferenz zum Auftakt der KLAR! Weiterführung fand am 10.10.2022 im Cafe Amthof statt. Teilgenommen haben Vertreter:innen der lokalen Presse sowie die Bürgermeister und Mitglieder der Steuerungsgruppe aus den vier Gemeinden. Die Zusammenarbeit mit den lokalen Medien (vor allem die Woche, Kleine Zeitung, Feldkirchner, Bezirksjournal) funktioniert sehr gut und wird als Erfolgsfaktor der KLAR! gesehen. Auswahl an Berichten in den lokalen Medien siehe Pressespiegel. • Social Media / Webseite: Die KLAR! Webseite wurde um die Weiterführungsphase ergänzt (http://klar.fenergierich.at) sowie auf den Gemeindehomepages aktualisiert. Auf der Facebook- und Instagramseite des Vereins FEnergierich werden regelmäßig Veranstaltungen sowie aktuelle Informationen zur KLAR! gepostet. Dies erfolgt in ca. 2-3 wöchentlichen Abständen, je nach vorhandenen Inhalten. Auswahl an Posts siehe Pressespiegel. • Redaktion KlimaLeben: Die zweite Ausgabe des Magazins KlimaLeben (in Kooperation mit der KEM Feldkirchen und Himmelberg) erschien im Juni 2023 und beschäftigte sich mit dem Thema Wasser in der Region. KlimaLeben wurde in den Gemeinden Himmelberg, Steuerberg und St. Urban per Postwurf und in Feldkirchen mit der Gemeindezeitung versandt. <p>Die Klimathek ist ein offenes Bücherregal zum Thema Klimawandel. Das Holzregal sowie der Bestand von über 200 Bücher wurde größtenteils in der Umsetzungsphase angeschafft. In der laufenden Phase kommen einzelne Titel dazu. Das Bücherregal steht in den Sommermonaten abwechselnd im Strandbad St. Urbansee und im Strandbad am Goggaussee. In den Wintermonaten im Touristikbüro Feldkirchen. Einzelne Bücherpakete werden an Schulen und Kindergärten verliehen. Details dazu siehe Best practice vom Endbericht Juni 2022.</p> <p>Für das Arbeitspaket Refill KLAR!o finden bereits mehrere informelle Besprechungen statt in denen erste Ideen gesammelt und diskutiert wurden. Ein erster offizieller Planungsworkshop findet im Jänner 2024 statt. Die Aktivitäten werden in Kooperation mit dem Touristikbüro Feldkirchen umgesetzt.</p>

Ziele

Diese Maßnahme findet die ganze KLAR! Weiterführungsphase hindurch statt und ist mit einer laufenden Zielerreichung gekoppelt:

- ✓ Bewusstseinsbildung der Öffentlichkeit.
- ✓ Betroffenheit im Bereich Klimawandelanpassung schaffen.
- ✓ Aufzeigen verschiedener Handlungsmöglichkeiten.
- ✓ Erreichung unterschiedlichen Zielgruppen mit verschiedenen Medien.
- Zugang zu gratis Trinkwasser und Strom für E-bikes.

Meilensteine

Einige der folgenden Meilensteine wurden bereits abgearbeitet:

- ✓ Erster Bericht in den regionalen Medien zur Weiterführung der KLAR! erschienen.
- ✓ Webseite um Weiterführung ergänzt.
- ✓ Klimathek an Sommerstandort aufgestellt.
- Aufkleber von Refill? KLAR!o fertiggestellt.
- 5 Kooperationspartner gefunden.

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • 5 Berichte in den lokalen Medien. • Webseite aktualisiert. • 15 Facebook Posts. • 200 Refill Aufkleber für Partnerbetriebe und Trinkflaschen. • 10 Partnerbetriebe mit Refill? KLAR!o Aufkleber. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 27 Berichte in den lokalen Medien. ✓ Webseite aktualisiert. ✓ 35 Facebook Posts. ✓ 25 Instagram Posts.
--	---

Gute Anpassung

Bei der Umsetzung wurden die Kriterien der guten Anpassung auf allen Ebenen berücksichtigt. Die Maßnahme ist softe Fokus der Maßnahme ist zielt hauptsächlich auf Bewusstseinsbildung und Wissenserweiterung im Sinne der Nachhaltigkeit ab. Durch den vielfältigen Medienmix und der sehr guten Zusammenarbeit mit den lokalen Medien wird die breite Bevölkerung angesprochen.

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: KLIMA- und OUTDOORCAMP

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Tiebental und Wimiterberge

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung: Das Klima- und Outdoorcamp fand vom 24. bis 28. Juli 2023 am Biohof Gut Grosshard in Kooperation mit dem Alpenverein Feldkirchen statt. Siebzehn Volksschulkinder begaben sich eine Woche lang raus in die Natur und rein ins Abenteuer. Die Aktivitäten waren vielfältig und beinhalteten Basiswissen zum Thema Klima, Natur und biologische Landwirtschaft, sowie Radworkshop und Radparade zum Bürgermeister von Feldkirchen, Flying Fox, Clown Workshop, Besuch eine Fischzucht, und vieles mehr.

Highlights: Die Begeisterung der Kinder war während der ganzen Woche spürbar. Sie waren mit vollem Eifer dabei. Zum Erfolg des Klima- und Outdoorcamps hat sicher der Ort und das abwechslungsreiche Programm beigetragen. Das Gut Grosshard bietet einerseits Lernen im Tun an (durch den biologisch geführten Kühmilchbetrieb) aber auch viel Platz für freies Spielen und soziales Lernen. Das Programm war eine bunte Mischung aus fachlichem Input und Outdooraktivitäten.

Sektor¹: Bildung, Querschnittsprojekt

Naturräumliche Zuordnung²: alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen: Das Klima- und Outdoorcamp ist eine gute Möglichkeit Kindern auf spielerische Art das Thema Klima zu vermitteln. Entscheiden für den reibungslosen Ablauf war die Zusammensetzung des Teams und die vielen helfende Hände, das abwechslungsreiche Programm und der Veranstaltungsort.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Diese gemeinsame Woche mit den Kindern war auch für mich ein Abenteuer. Das Betreuerinnenteam bestand aus 3 Personen und vielen helfenden Händen, die alle maßgeblich am Erfolg des Camps beigetragen haben. Im Sommer 2024 wird es wieder ein Klima- und Outdoorcamp geben. Viele Kinder vom ersten Camp haben sich auch schon angemeldet.

Ansprechperson: DIDⁱⁿ Elke Müllegger

Name: Elke Müllegger

E-Mail: klar@fenergereich.at

Tel.: 0664 3738672

Weblink: <http://klar.fenergereich.at/klar/>

Fotorechte: Verein FEnergyreich

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer